



Ideen für Häuser in unserer Zeit

Wie wird die Sehnsucht nach dem eigenen Haus hier - oder am anderen Ende der Welt - erfüllt? Welche Wohnkonzepte stehen im 21. Jahrhundert im Fokus und vereinen die Entwürfe?

Philip Jodidio stellt in seinem 456 Seiten starken Werk **"Homes for Our Time; Zeitgenössische Häuser aus aller Welt"** mehr als 60 Eigenheime mittels fokussierter Portraits, Grundrisse und Fotos vor, die jüngst rund um den Globus entstanden sind.

Dabei hat er nach eigenen Worten Entwürfe teils von berühmten Architekten, teils von aufstrebenden Talenten ausgewählt. Sie reichen "von ruralen Cottages bis zu futuristischen Villen, vom Künstleratelier am Strand bis zum einsamen Refugium im Wald". Ihre Größe, ihre teils markanten Standorte und Anforderungen, ihre Herstellungskosten mögen stark von einander variieren, doch wie Jodidio resümiert, zeigen sich grundlegende Gemeinsamkeiten.



Einige davon stehen auch im Fokus, wenn wir mit einem ganzheitlichen Feng-Shui-Ansatz planen: beispielsweise die Natur, den Standort mit seinen Gegebenheiten

wertzuschätzen, die Entwürfe daran auszurichten sowie die in den Eigenheimen lebenden und arbeitenden Menschen in ihrem Tun zu stärken durch eine individuell passende Architektur.

"Das Haus in sein Umfeld einzufügen und in der Gegenwart auch Raúls Zukunft mitzudenken, war dabei maßgeblich", wird in Jodidios Buch beispielsweise die Architektin der "Casa Ortega" in Ecuador zitiert.

Das für Raúl Ortega und seine Eltern geplante Zuhause richte sich für die Eltern zur Morgensonne, für Ortega zur Nachmittagssonne und dem Gebirge hin aus. Mit Blick auf die berufliche Tätigkeit und das Umfeld der Kindheit kämen außerdem Stahl und rote Ziegeln vorrangig zum Einsatz, als Hybrid zwischen Landhaus- und Fabrik-Anmutung. Außerdem bieten die großen Fensterflächen der leicht wirkenden Hauselemente eine enge Verbindung zur Natur und ein Gefühl von Offenheit - wie in vielen anderen der vorgestellten Eigenheime, die an markanten Orten stehen, die dies auch ermöglichen. Diese Offenheit mit flexibler Nutzungsmöglichkeit und Raum für Gemeinschaft zeigt sich häufig auch innen - bis auf die Schlaf- und Sanitärräume fehlen viele der früher üblichen Wände.

Sich einfügen in das, was da ist, bildete u.a. auch das Motto des "Ruins Studio" (UK). In die vorhandene "Ruine" wurde ein neues Gebäude eingefügt, das mit einer schwarzen, wasserabweisenden Hülle aus Gummi überzogen ist. Innen ist es mit organisch anmutenden Wandformen konzipiert, durch Photovoltaik samt Batteriespeicher sei das hochwertig gedämmte Haus energetisch autark.

Auch viele andere Architekten der portraitierten Gebäude bedachten die energetische Seite - u.a. schon mit der Planung des Hauskörpers, wie bei "Villa Ypsilon" inmitten eines Olivenhains: "Die Form der Betonhülle, das bepflanzte Dach und die Querlüftung machen ein mechanisches Kühlungssystem unnötig", so der Architekt Theo Sarantoglou Lalis über sein Sommerhaus.

Ebenfalls mit Blick auf Ressourcen wurden bei manchen Häusern ortstypische oder recycelte Materialien verwendet, bei manchen sorgt daneben sogar der "physische Fußabdruck" z.B. durch Stelzenbauweise oder stark komprimierte Fläche der Bodenplatte für eine nur minimale Veränderung des Areal.

Oder das Haus "schwebt", etwa zur Hälfte auf Stützpfeilern in den Dschungel ragend - wie das



"Jungle House" von Marcio Kogan. Erklärtes Ziel war hier die optimale "Verbindung von Architektur und Natur zugunsten von Meerblick und Sonnenlichteinfall", so der Architekt.

Oder in die Bergwelt ragend - wie beim "House in Yatsugatake". Ausblick auf drei Seiten, hohe Deckenhöhe der Räume sowie eine fast um das gesamte Haus laufende Terrasse geben den Bewohnern das Gefühl, "als wohne man auf einer Wolke", so Architekt Hirotaka Kidosaki. "Als ich den Standort besichtigte, war meine erste Idee, die unberührte Natur so umfänglich wie möglich ins Hausinnere zu holen."

Während bei diesen und einigen anderen Villen sichtlich ein umfangreiches Budget zur Verfügung stand, bestechen manche Eigenheime durch ebensolchen Charme bei vergleichsweise günstigen Herstellungskosten. So wird u.a. ein Drei-Familien-Haus in Vietnam portraitiert, das mit Betonfertigbauteilen sowie einem "Gitternetz" aus Tragwerks-Holzbalken und beweglichen Wellblechen gebaut ist, die Flexibilität ermöglichen - ein weiteres, häufig berücksichtigtes Thema. Außerdem erzeugen hier Bambusmatten, Holzböden, viele Pflanzen und viel natürliches Licht einen ganz eigenen Charme.

In einer Reihe von Projekten wird Beton als - teils ganz massives - sichtbares Stilelement eingesetzt. Auch hier wird es häufig mit warm wirkendem Holz z.B. für Böden oder streng geradlinige "Einbaumöbel" kombiniert oder z.B. auch mit einem warmen Rot-Ton des Beton-Fußbodens (AP House Urbino in den Bergen von Italien).

Aus Feng-Shui-Sicht hätte - "von außen" betrachtet - die eine oder andere Grundrissplanung, das Gesamterscheinungsbild oder die Innenraumgestaltung vielleicht etwas anders ausgesehen. Vielleicht hier und da auch die Wahl der Baumaterialien oder der Aspekt gefühlter Sicherheit und Erdung, der bei manchen sehr "schwebenden" Konstruktionen eher weniger gegeben ist.

Doch den Menschen mit seinen Wünschen und Eigenheiten in den Mittelpunkt zu stellen, die Natur respektvoll mit ihren Gegebenheiten in den Planungen aufzugreifen und beides in Einklang zu bringen, diese Intension zeigt sich auch in einigen der vorgestellten Eigenheimen.

So beschreiben die Architekten der markanten "Oxfordshire Residence": "Das Haus ist eins mit seinem Standort und wurde entworfen mit Blick auf den menschlichen Maßstab, eine unverfälschte Ästhetik, ausgesuchte Bauverfahren und Materialien sowie den Schutz und die Verwendung natürlicher Ressourcen."

"Architektur kreist immer um die Frage, was ein Haus sei." wird Jean Hélion ganz am Anfang des Werkes zitiert. Die Antwort darauf ist - neben vielen grundlegenden Gemeinsamkeiten der modernen Vision von Leben und Wohnen wie Mensch, Natur, Offenheit oder Flexibilität - für das eigene Haus immer sehr individuell.

Autor Jodidio hat neben diesem hochwertig gestalteten Werk, das in XL-Format und mit dreisprachigen (englisch, französisch, deutsch) Begleittexten aufgelegt wurde, für den TASCHEN-Verlag u.a. bereits mehrere Monografien über herausragende Architekten wie Norman Foster, Shigeru Ban oder Zaha Hadid verfasst.

Autorin: Susanne Eva Oelerich
www.fengshui8kunert.de

"Homes for Our Time; Zeitgenössische Häuser aus aller Welt"

Autor: Philip Jodidio; Verlag: TASCHEN
ISBN: 978-3-8365-7117-3; Preis: 50,00 €

Quelle Foto: (C) Taschen-Verlag

Kontakt: www.fengshui-verband.eu